

Berlin, den 05.09.2022

Journalistenpreis „Evidenzbasierte Medizin in den Medien“ 2022 für die Science Cops

Jonathan Focke und Maximilian Doeckel sind die Preisträger des Journalistenpreises des EbM-Netzwerks für den Podcast „Abzocke oder Allheilmittel? Die Akte CBD“ aus der Reihe Quarks Science Cops des WDR.

Seit dem Jahr 2009 verleiht das EbM-Netzwerk den Journalistenpreis „Evidenzbasierte Medizin in den Medien“. Der Preis würdigt journalistische Arbeiten aus dem Print-, TV-, Hörfunk- und Onlinebereich, die die Prinzipien, Anforderungen oder Konsequenzen der evidenzbasierten Medizin umfassend, verständlich und interessant darstellen.

Preisträger 2022 sind Jonathan Focke und Maximilian Doeckel. Als „Science Cops“ hinterfragen sie regelmäßig im WDR-Podcast populäre Behauptungen, die sich mit wissenschaftlichen Federn schmücken. Den „Journalistenpreis für Evidenzbasierte Medizin in den Medien“ erhalten sie für die Folge „Abzocke oder Allheilmittel? Die Akte CBD“, die seit 3. Juli 2021 auf Quarks.de abgerufen werden kann.

In der Folge geht es CBD, kurz für Cannabidiol. Chemisch ist es eine Schwester der Cannabis-Droge THC, hat aber nicht die psychischen Wirkungen. Dafür werden CBD viele gesundheitliche Wirkungen zugeschrieben, gegen Stress, Schlaflosigkeit, Schmerzen und sogar Krebs. Das Marketing läuft vor allem auf Sozialen Plattformen wie Instagram und YouTube und zielt auf junge Leute.

Das Duo geht diesen unbewiesenen Versprechen nach, deckt methodische Schwächen der Studien, statistische Ungereimtheiten und Geschäftsinteressen auf. Dabei bleibt der Ton des Teams stets locker, gelegentlich ironisch, manchmal auch unverblümt und direkt.

Der Podcast zeigt Hörerinnen und Hörern auf unterhaltsame Art und Weise, welche Fragen man stellen sollte, wenn man Gesundheitsversprechen kritisch prüfen will – er vermittelt Wissen und Wissenschaftskompetenz. Wir gratulieren den Science Cops Jonathan Focke und Maximilian Doeckel.

Beitrag anhören: [Link zur Mediathek](#)

Berlin, den 05.09.2022



Laudator Klaus Koch, Preisträger Jonathan Focke und Maximilian Doeckel sowie Leiterin der Jury Ingrid Mühlhauser

Das **EbM-Netzwerk** setzt sich dafür ein, dass alle Bürgerinnen und Bürger eine gesundheitliche Versorgung erhalten, die auf bester wissenschaftlicher Erkenntnis und informierter Entscheidung beruht. In ihm haben sich Wissenschaftler/innen aus medizinischen, pflege- und gesundheitswissenschaftlichen Fakultäten, praktizierende Ärzte/Ärztinnen und sowie Vertreter anderer Gesundheitsberufe zusammengeschlossen (www.ebm-netzwerk.de).